

Pressemeldung

Temporäres Schaufenster für Bauhaus-Archiv Berlin

Eröffnung am 30. Juni 2018, 11-18 Uhr

Ab dem 30. Juni 2018 präsentiert sich das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in the temporary bauhaus-archiv / museum für gestaltung im historischen Haus Hardenberg in der Knesebeckstraße 1 – 2 in Berlin-Charlottenburg. Hier experimentiert die bekannte Berliner Institution, deren Hauptsitz in der Klingelhöferstraße derzeit saniert und erweitert wird, während der Bauphase mit ungewöhnlichen Ausstellungsformaten, Veranstaltungen und neuen Inhalten, spürt Veränderungen der inhaltlichen Ausrichtung des Hauses im Kontext politischer und kultureller Transformationen nach und informiert über den Erweiterungsbau sowie die Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2019 zu 100 Jahre Bauhaus. Der bauhaus-shop bietet sein vertrautes Sortiment an bekannten und unbekanntem Produkten rund um das Bauhaus-Design am gleichen Ort an.

Auf dem Weg zum sanierten und erweiterten Museumsbau stellt sich die Frage nach der Verortung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung und seiner Themen in der Kultur- und Museumslandschaft des 21. Jahrhunderts. Der Blick in die Zukunft bedingt auch die Analyse der eigenen Vergangenheit – woher kommt das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung und wohin entwickelt es sich weiter? Zur Eröffnung des neuen Standortes wurden deshalb historische Fotos und Dokumente aus der Geschichte der Institution aus den Archiven gehoben. Die kleine Auswahl zeigt die Genese der Architektur des Stammhauses an der Klingelhöferstraße sowie die Geschichte der 1960 als privater Verein gegründeten Institution selbst. War der Beginn anfänglich vornehmlich dadurch geprägt, das kulturelle Ideengut des Bauhauses zu bewahren und zu erforschen, hat sich das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung im Laufe der Jahre zu der international angesehenen Institution entwickelt, die ebenso die Erforschung der Geschichte und Aktualität des Bauhauses ermöglicht als dessen materielles und geistiges Erbe zugänglich macht und einem großen Publikum vermittelt.

the temporary bauhaus-archiv / museum für gestaltung befindet sich im denkmalgeschützten Haus Hardenberg, das 1955 / 1956 von dem Architekten Paul Schwebes errichtet wurde und als eines der bedeutendsten Büro- und Geschäftshäuser der West-Berliner Nachkriegsmoderne gilt. Bekannt wurde das Ensemble als Kiepert-Haus, da hier bis zu deren Insolvenz das Hauptgeschäft dieser Buchhandlung angesiedelt war. Der neue Projektraum zieht in das Erdgeschoss der zuletzt von der Buchhandlung Lehmanns genutzten Fläche und ist neuer Nachbar des Warenhauses Manufactum. Die Räumlichkeiten wurden durch Staab Architekten renoviert und von gewerk eingerichtet. In den vorgesehenen vier Jahren des temporären Standortes im Haus Hardenberg präsentiert das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung jährlich ein neues Schwerpunktthema: 2018 Sammlung, 2019 Schule, 2020 Architektur und 2021 Design. Das Veranstaltungsprogramm mit Kooperationen und Workshops startet zur Langen Nacht der Museen am 25. August 2018.

Besucherinformationen

the temporary bauhaus-archiv / museum für gestaltung

Knesebeckstraße 1 – 2, 10623 Berlin

Verkehrsanbindung: U Ernst-Reuter-Platz, U2, Bus 45, 245 und X9

Eintritt frei

Reguläre Öffnungszeiten: täglich außer Sonntag, 10 - 18 Uhr

Neue Verwaltungsadresse:

bauhaus-archiv / museum für gestaltung

im Schillertheater

Schillerstraße 9, 10625 Berlin

Tel. 030 - 254 002-0, Fax 030 - 254 002-10

Email: bauhaus@bauhaus.de, www.bauhaus.de

Projektbezogener Pressekontakt:

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Stefan Hirtz

030-440 10 686

mail@artefakt-berlin.de

www.artefakt-berlin.de

Pressetermin

PERSÖNLICHE DATEN / AKKREDITIERUNG

Bitte zurück bis 27.06.18 per FAX: 030 - 440 10 684 oder Mail: mail@artefakt-berlin.de

Ich möchte mich akkreditieren für:

- den Pressetermin im **the temporary bauhaus-archiv / museum für gestaltung**,
Knesebeckstraße 1-2, 10623 Berlin am Freitag, 29. Juni, 11 Uhr

Nachname: _____ Vorname: _____

Medium / Redaktion: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____